

JAHRESBERICHT 2025



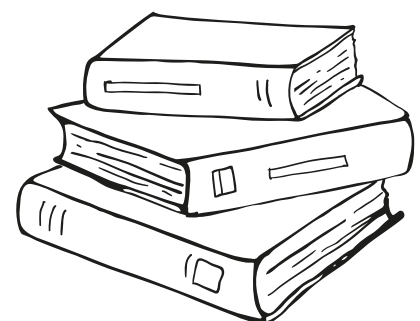
aktion
welt
kinder
hilfe



A B C



Editorial	3
Projekte und Partner	4
Cassiopeia e. V. – Deutschland	4
Bad Honnef tanzt e.V. – Deutschland	5
Sterntaler e. V. – Deutschland	6
Deepam Kinder- und Jugendtheraphiezentrum NPO – Indien	7
Association Bangr Nooma NPO „Centre des Métiers“, Burkina Faso	8
Kochöfenprojekt NPO – Guatemala	9
Shangilia Deutschland e. V. – Kenia	10
Father Charles Convention e. V. – Uganda	11
Kinderhilfe Kapstadt, NPO – Südafrika	12
True North NPO – Südafrika	13
CODE – Cooperativa Desenvolvimento de Cabo Verde, Sal – Cabo Verde ..	14
 Weitere Projekte	 15
 Ausschüttungen 2025 und Förderentwicklung	 16
 Impressum	 17





Ingrid Solzbacher, Stiftungsvorstand

Liebe Freundinnen und Freunde,

wie verletzlich selbst tragfähige Strukturen sind, hat das Feuer im März dieses Jahres im Township Imizamo Yethu in Kapstadt gezeigt. Innerhalb weniger Stunden verloren viele Menschen ihr Zuhause, auch Familien aus dem Umfeld von Little Lambs. Wo eben noch Alltag war, musste Hilfe wieder neu beginnen.

Diese Fragilität prägt längst nicht nur einzelne Projekte. Auch die Weltlage wird unsicherer. Kriege, wirtschaftliche Krisen und die Folgen des Klimawandels verschärfen die Not vieler Menschen. Besonders Kinder trifft das hart. Sie brauchen Schutz, Bildung, medizinische Begleitung, verlässliche Mahlzeiten und Orte, an denen sie sicher aufwachsen können.

Umso dankbarer sind wir, dass wir auch im vergangenen Jahr auf Ihre Unterstützung zählen konnten. Die Spendeneinnahmen blieben erfreulich stabil. Das ist

nicht selbstverständlich. Denn ohne Sie könnten viele wichtige Projekte nicht weitergeführt werden: die frühe Förderung von Kindern in Südafrika, die Ausbildung junger Menschen in Burkina Faso oder die Begleitung schwerstkranker Kinder und ihrer Familien im Kinderhospiz Sterntaler. Unser Dank gilt auch den Mitarbeitenden und den vielen ehrenamtlich Tätigen vor Ort, die sich Tag für Tag mit großem Einsatz für Kinder und Familien engagieren.

Ein ganz großes Danke geht an Sie, die all das möglich machen. Sie helfen mit, dass Kinder gesund und gut aufwachsen können.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Ingrid Solzbacher



Cassiopeia e. V., Deutschland

Über die Jahre hinweg hat sich Cassiopeia e.V. in Bonn-Tannenbusch für Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Lebensverhältnissen zu einer festen Institution entwickelt. Ein zentrales Projekt ist das Feriencamp MiniTabu. Das Sommerferienprogramm schafft einen Raum, in dem Gemeinschaft, Bewegung und Ausprobieren im Vordergrund stehen. Über fünf Tage erleben die Teilnehmenden gemeinsame Gruppenzeiten, kreative und sportliche Workshops sowie besondere Aktionen – darunter auch eine Kinderstadt, in der sie spielerisch Verantwortung übernehmen.

Ferien, die Kinder wachsen lassen

Unter dem Motto „Trau Dich!“ werden die Kinder ermutigt, Neues auszuprobieren und eigene Stärken zu entdecken. MiniTabu wirkt weit über die Ferien hinaus, denn hier lernen sie Mut, Selbstvertrauen und ein starkes Miteinander. Die Förderung ermöglicht eine hauptamtliche Stelle, die die Organisation und Umsetzung der Ferienangebote kontinuierlich begleitet und weiterentwickelt.

Mit 10.000 Euro förderte die aktion weltkinderhilfe 2025 die wichtige Arbeit von Cassiopeia.





Bad Honnef tanzt e.V., Deutschland



Bad Honnef tanzt hat 2025 einen wichtigen Schritt gemacht: Nach vielen Jahren projektbezogener Arbeit konnte die Initiative mit dem Tanz-Labor erstmals einen eigenen Ort eröffnen. Dort finden Tanz, Musik und Theater nun dauerhaft Raum. Für Kinder und Jugendliche bedeutet das mehr Kontinuität, mehr Begegnung und mehr Möglichkeiten, sich künstlerisch auszuprobieren. Zugleich zeigt die erneute Auszeichnung beim Tanztreffen der Jugend in Berlin, wie hoch die künstlerische Qualität der Arbeit inzwischen ist.

Kulturelle Bildung, die junge Menschen stärkt

Wie konkret diese Arbeit wirkt, zeigte sich 2025 in mehreren Formaten: Beim inklusiven Bühnencamp erlebten über 60 Kinder

in den Osterferien eine Woche voller Tanz, Schauspiel, Musik, Akrobatik und Bewegung. Im Songwritingcamp entwickelten Jugendliche eigene Songs und Musikvideos. Mit dem Festival „Von uns für euch“ brachten sie ihre Arbeiten selbst auf die Bühne. Auch das Peer-to-Peer-Prinzip wurde weiter ausgebaut: Im neuen Breakdance-Kurs gibt ein 14-jähriger Tänzer sein Können an jüngere Kinder weiter. So entstehen bei Bad Honnef tanzt nicht nur kreative Ergebnisse, sondern Selbstvertrauen, Verantwortung und echte Teilhabe.

Die Aktion Weltkinderhilfe unterstützte 2025 die Arbeit des Vereins mit 10.000 Euro.



Kinderhospiz Sterntaler e. V., Deutschland



Wenn ein Kind lebensverkürzend erkrankt ist, ist der Alltag der ganzen Familie ein Kraftakt. Das Kinderhospiz Sterntaler in der Nähe von Mannheim ist für Familien mit schwerstkranken Kindern nicht nur ein Ort der Entlastung, sondern auch ein Ort, an dem das Leben im Mittelpunkt steht.

Ein Ort, an dem das Leben Raum behält

2025 wurde das auf viele Weise sichtbar: Beim Sommerfest fanden mehr als 500 Gäste Raum und Zeit für Begegnungen, Kinder ritten auf Ponys, hörten Livemusik und erlebten besondere Momente im ganzen Haus. Beim Segelflugtag hoben kleine und große Sterntaler insgesamt 60 mal in die Luft ab – Erlebnisse, die aus dem belastenden Alltag herausführen

und lange nachwirken. Auch für Geschwister gab es eigene Freizeiten mit Ausflügen, Zelten und gemeinsamer Zeit unter Gleichaltrigen.

Neben solchen besonderen Erlebnissen wurde auch die Begleitung im Alltag weiter gestärkt. Seit April 2025 ergänzt ein erfahrener Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin sowie Palliativmedizin das Team. Zugleich hat Sterntaler sein Schutzkonzept weiterentwickelt, damit Kinder, Jugendliche und ihre Familien sich in jeder Hinsicht sicher und gut aufgehoben fühlen können.

Die aktion weltkinderhilfe hat das Kinderhospiz 2025 mit 20.000 Euro unterstützt.

Deepam Kinder- und Jugendtherapiezentrum NPO, Indien



In Südindien finden Kinder und Jugendliche mit Behinderungen im Deepam Kinder- und Jugendtherapiezentrum einen Ort, an dem sie nicht nur betreut, sondern in ihrer Entwicklung ernst genommen werden. Viele von ihnen würden ohne diese Unterstützung nur schwer Zugang zu Therapie, Förderung und Bildung haben. Bei Deepam erhalten sie medizinische Begleitung, Lernangebote, kreative Anregungen und einen verlässlichen Tagesrahmen, in dem sie sich sicher fühlen können.

Ein Ort, an dem Kinder wachsen können

Besonders berührend war zum Jahresende der gemeinsame Rückblick von Kindern und Team. Auch jene, die sich kaum oder nur nonverbal ausdrücken, fanden ihre eigene Form, mitzuteilen, was ihnen wichtig ist. Sie erzählten von Freundschaften, neuen Lese- und Schreibfähigkeiten, vom Schreinern und von der Gartenarbeit.

Die Älteren waren stolz, jüngeren oder schwächeren Kindern etwas beibringen zu können. Auch bei Ausflügen wurde sichtbar, was diese Unterstützung bewirkt: Mehrere Kinder konnten erstmals einen ganzen Tag außerhalb von Deepam mit der Gruppe erleben. Solche Erfahrungen stärken Selbstvertrauen, Teilhabe und das Gefühl, dazuzugehören.



**Die aktion weltkinderhilfe förderte
Deepam 2025 mit 20.000 Euro.**



Association Bangr Nooma NPO „Centre des Métiers“, Burkina Faso

Für viele junge Menschen in Burkina Faso bricht der Bildungsweg früh ab. Armut zwingt Familien dazu, dass Kinder mitarbeiten statt regelmäßig zur Schule zu gehen. Aber ohne Schule keine Ausbildung und ohne Ausbildung kein Beruf. Diesen Kreislauf durchbricht in Ouagadougou das Centre des Métiers. Es nimmt Jugendliche in den Blick, die im Bildungssystem leicht übersehen werden, und eröffnet ihnen die Möglichkeit, ein Handwerk zu erlernen und auf eigenen Füßen zu stehen.



Ausbildung, die Perspektiven eröffnet

Im Schuljahr 2024/25 wurden am Centre des Métiers 70 Jugendliche in Elektrik, Schneiderei und Zweiradmechanik ausgebildet. Ergänzend standen Französisch, Mathematik, Umweltfragen und staatsbürgerliche Bildung auf dem Stundenplan. Gelernt wird nicht nur im Unterricht, sondern vor allem praktisch: in den Werkstätten, an konkreten Aufgaben und in einem 45-tägigen Praktikum.

Viele Jugendliche erreichen den staatlichen Berufsabschluss und verbessern so ihre Aussichten auf Arbeit und ein eigenes Einkommen. Die Unterstützung der Aktion Weltkinderhilfe trägt dazu bei, dass aus lückenhaften Bildungswegen neue Stabilität und echte berufliche Perspektiven entstehen.

Auch 2025 konnte die Aktion Weltkinderhilfe die wertvolle Arbeit des Berufszentrums mit 43.000 Euro unterstützen.





Kochöfenprojekt NPO, Guatemala

In Guatemala kocht noch rund die Hälfte der Haushalte über offenem Feuer – oft in einfachen Häusern mit nur einem Raum. Der Rauch belastet die Gesundheit, die Brandgefahr ist hoch, und Feuerholz kostet Geld, das an anderer Stelle fehlt. Mit der Unterstützung der aktion weltkinderhilfe setzt hier das Kochofenprojekt des deutschen Journalisten Andreas Bouecke an. Sparsame Herde aus Beton verbrauchen deutlich weniger Holz, leiten den Rauch ab und machen den Alltag vieler Familien sicherer.



Was ein Kochofen verändert

Im guatemaltekischen Hochland, in Santa Fé Ocaña, zeigt sich, was das konkret bedeutet. Eine Mutter kocht täglich Essen mit Tortillas für Arbeiter in ihrer Umgebung. Seit sie einen sparsamen Herd hat, braucht sie weniger Holz, arbeitet schneller und kann mehr Mahlzeiten verkaufen. Zum ersten Mal bleibt etwas Geld übrig, das sie für den nächsten Schritt zurücklegen kann. Unsere Unterstützung macht solche Veränderungen möglich – gerade in abgelegenen Gemeinden, in denen schon ein einzelner Herd Gesundheit, Sicherheit und Einkommen spürbar verbessert.

Die aktion weltkinderhilfe unterstützte 2025 wie in den Jahren zuvor das Projekt mit 12.000 Euro.





Shangilia Deutschland e. V., Kenia

Shangilia in Nairobi ist für viele Kinder weit mehr als ein Heim. Es ist ein Ort, an dem sie Schutz, Bildung und verlässliche Beziehungen erfahren. 2025 wurde diese Qualität auch von außen bestätigt: Der Leiter des zuständigen Children Department bezeichnete Shangilia als „eines der besten Kinderheime in Kenia“ und hob hervor, wie gut die Einrichtung strukturiert ist. Dieses Lob ist besonders bedeutsam, weil Shangilia im vergangenen Jahr 27 neue Kinder aufgenommen hat – viele von ihnen aus dem benachbarten Slum oder aus Einrichtungen, in denen sie nicht gut versorgt wurden und schwer belastet ankamen. In Shangilia finden sie Fürsorge, Struktur und die Chance, langsam wieder Vertrauen zu fassen.

Ein Ort zum Wachsen

Wie weit dieser Weg tragen kann, zeigen die Jugendlichen, die 2025 ihre Schulabschlüsse erreichten. 13 junge Menschen bestanden die Secondary School, sechs von ihnen können nun studieren, andere beginnen eine Ausbildung. Auch neue Wege werden möglich: Für Brian, der sich in der Schule überfordert fühlte, eröffnete eine praxisnahe Ausbildung bei Toolkit eine passende Perspektive. Gleichzeitig werden Talente gezielt gefördert – im Sport, in der Musik und im Unterricht.

Shangilia verbindet damit Schutz und Förderung auf besondere Weise: Kinder werden nicht nur aufgefangen, sondern darin bestärkt, ihren eigenen Weg zu finden.



Mit 30.000 Euro unterstützten wir 2025 die Arbeit vor Ort.



Father Charles Convention e. V., Uganda



In Kasambya in Uganda ist in den vergangenen Jahren ein Bildungsort gewachsen, der Kindern und Jugendlichen erfolgreich neue Wege eröffnet. Zum Projekt „Hand in Hand for a better life“ gehören heute Kindergarten, Grundschule, weiterführende Schule und Berufsschule. So entsteht ein Lernweg, der nicht früh endet, sondern verlässlich weiterführt.

2025 zeigte sich besonders deutlich, wie groß der Bedarf ist: Im Kindergarten werden täglich mehr als 200 Kinder betreut, die Grundschule zählt bereits 512 Schülerinnen und Schüler. Viele leben auch auf dem Campus, weil der Schulweg weit ist oder zu Hause kein gutes Lernumfeld besteht.

Ein Ort, an dem Zukunft beginnen kann

Damit Kinder und Jugendliche ihren Weg fortsetzen können, wurde die Schulstruktur weiter ausgebaut. Für die Primary School entstand ein neues Schlafhaus für Mädchen. Gleichzeitig wurde die Secondary School gestärkt, damit mehr junge Menschen nach der Grundschule in Kasambya bleiben können. Besonders ermutigend ist der Blick auf die Berufsschule: 2025 bestand der erste Jahrgang seine Prüfungen. Viele der Absolventinnen und Absolventen arbeiten inzwischen selbstständig oder in der Region.



Die Unterstützung der Aktion Weltkinderhilfe trägt dazu bei, dass aus Bildung konkrete Zukunftschancen werden.

2025 hat die Aktion Weltkinderhilfe die wertvolle Arbeit mit 40.000 Euro unterstützt.



Kinderhilfe Kapstadt, NPO, Südafrika



In Hout Bay bei Kapstadt unterstützt die Kinderhilfe Kapstadt Kinder in mehreren frühen Bildungsangeboten. Im Kindergarten Little Lambs wurden Ende 2025 insgesamt 307 Kinder betreut, im Learning Hub erhielten 125 Schulkinder verlässliche Unterstützung am Nachmittag. Für viele Familien sind diese Angebote eine wichtige Entlastung und für die Kinder ein Ort, an dem sie lernen, essen und sich entwickeln können. Little Lambs hat sich zudem zu einer eigenständigen, lokal verankerten Organisation weiterentwickelt.

Früh fördern – konkret stärken

Die Unterstützung der Aktion Weltkinderhilfe hat 2025 sehr konkrete Hilfe möglich gemacht: nahrhaftes Frühstück für die Kinder, Ausflüge und notwendige Unterhaltsmaßnahmen bei Little Lambs. Hinzu kommt das Pilotprojekt Funda Kunye in Imizamo Yethu mit 20 kleinen Kindergärten. Dank unserer Förderung konnte dort

die Aus- und Weiterbildung von Lehrerinnen in acht Kindergärten ermöglicht werden. So verbessert sich die Qualität der frühkindlichen Bildung nicht nur an einem Ort, sondern in mehreren Einrichtungen zugleich. Wie fragil das Leben in den Townships dennoch bleibt, zeigte Anfang 2026 ein großes Feuer in Imizamo Yethu, von dem auch Mitarbeitende und Familien aus dem Umfeld von Little Lambs betroffen waren.



Die Stiftung unterstützte die Arbeit vor Ort mit 30.000 Euro.



True North NPO, Südafrika



In Vrygrond bei Kapstadt wachsen viele Kinder in einem Umfeld auf, das nicht bildungsnah ist. True North unterstützt ein Netzwerk von rund 30 Vorschulen und stärkt sie nicht nur mit Material, sondern vor allem mit Wissen, Beratung und verlässlichen Strukturen. 2025 erreichte die Arbeit 1.783 Kinder. 144 Mitarbeitende in den Einrichtungen begleiten sie im Alltag.

Vorschulen stärken – Kinder besser begleiten

Ein Schwerpunkt lag 2025 weiterhin auf der Aus- und Weiterbildung der Leitungsteams und Lehrkräfte. Ein siebenjähriges Qualifizierungsprogramm mit dem College of Cape Town wurde abgeschlossen. Hinzu kamen Schulungen zu

Erster Hilfe, Gesundheit, Frühförderung, Verwaltung und Finanzen. Neue Prüfverfahren helfen dabei, Stärken und Unterstützungsbedarf in den Einrichtungen genauer zu erkennen.

Besonders wichtig: 19 zunächst nicht registrierte Einrichtungen konnten mit Unterstützung von True North eine erste offizielle Zertifizierung erhalten – ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur staatlichen Anerkennung.

Auch 2025 konnte die aktion weltkinderhilfe die die verschiedenen Maßnahmen von True North mit 20.000 Euro unterstützen.

CODE – Cooperativa Desenvolvimento de Cabo Verde, Sal – Cabo Verde



Auf der kapverdischen Insel Sal wachsen viele Kinder unter schwierigen sozialen Bedingungen auf. Häufig fehlt es zu Hause an Stabilität, an Unterstützung beim Lernen und an verlässlichen Perspektiven. CODE in Santa Maria ist für sie ein Ort, der im Alltag Halt gibt: mit fester Begleitung, Unterstützung in der Schule und Angeboten, die Kinder stärken und ihnen zeigen, dass sie etwas können. 2025 erreichte das Projekt 48 Kinder und Jugendliche. Trotz personeller Veränderungen und eines Umzugs des Lernortes blieb die Arbeit verlässlich bestehen.

Lernen braucht mehr als Unterricht

CODE hilft bei Hausaufgaben, bereitet auf Prüfungen vor und begleitet Kinder, für die Schule oft mit großem Druck verbunden ist. Gerade weil im Bildungssystem viel Aus-

wendiglernen und häufige Tests verlangt werden, schafft CODE einen Rahmen, in dem Kinder ruhiger lernen und wieder Vertrauen in sich selbst gewinnen können. Spiele, Gespräche, Musik und kreative Aktivitäten fördern nicht nur Wissen, sondern auch Konzentration, Miteinander und Selbstbewusstsein. So wird CODE für viele Kinder zu einem Auffangnetz, damit sie nicht durchs Raster fallen.



Mit 25.000 Euro förderte im Jahr 2025 die aktion weltkinderhilfe CODE.

Weitere 2025 geförderte Projekte



500 € **Förderverein der Heinrich-Hanselmann-Schule e. V.**,
Sankt Augustin

500 € **Angelman e. V.**, Selbsthilfeverein
zur Förderung von Kindern mit dem
Angelman Syndrom, Korschenbroich

500 € **Die Gute Hand**, Stiftung der
Kinder-, Jugend- und Behindertenhilfe,
Kürten



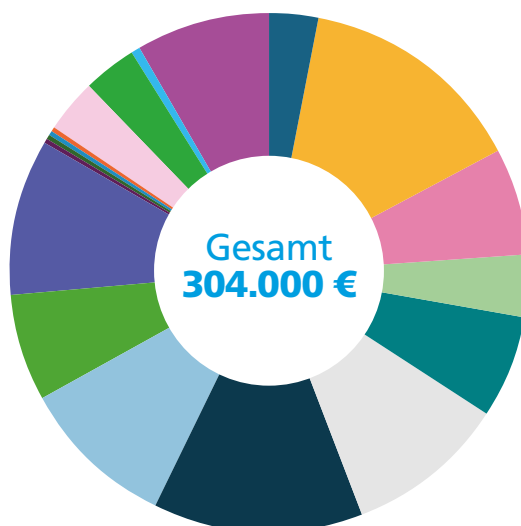
500 € **Förderverein Hand in Hand e. V.**,
Arbeit mit Menschen mit
Behinderungen, Dungenheim

2.000 € **Förderverein Astrid Lindgren
Schule**, Schleiden

10.000 € **Sterntaler Bonn e. V.**

25.000 € **Dragons Rhöndorf
1912 e. V. Aufgehende Sterne**

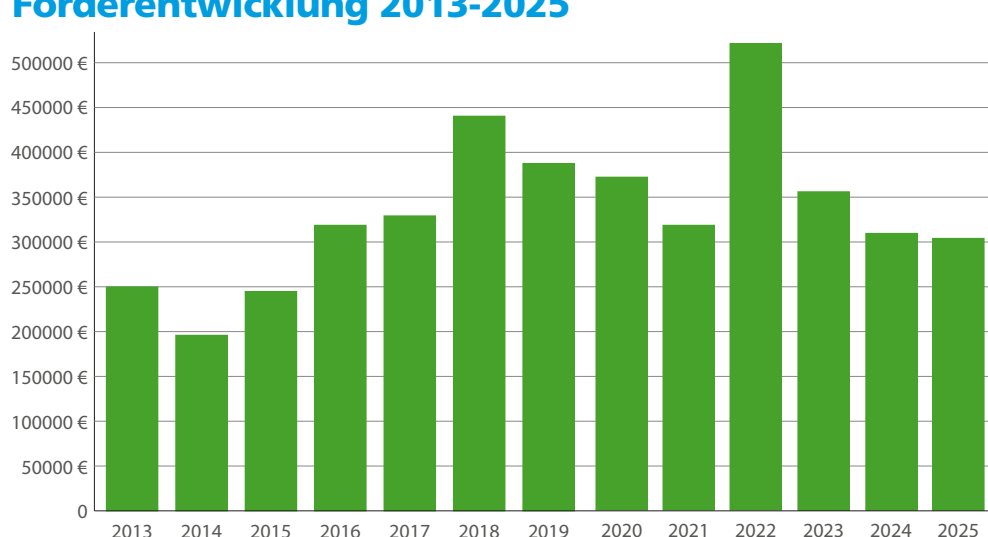
Ausschüttung 2025 und Förderentwicklung



Ausschüttung 2025

10.000 € Sterntaler Bonn e. V.	43.000 € l'Association Bangr-Nooma, Burkina Faso	20.000 € Kinderhospiz Sterntaler e. V.	12.000 € Kochöfen-Projekt Guatemala
20.000 € Deepam, Indien	30.000 € Shangilia Deutschland e. V.	40.000 € Father Charles Convention e. V.	30.000 € CODE Kap Verden
20.000 € True North	30.000 € Kinderhilfe Kapstadt	500 € Förderverein Heinrich-Hanselmann Schule e. V.	500 € Angelman e. V.
500 € Stiftung „Die gute Hand“	500 € Förderverein „Hand in Hand“ e. V.	10.000 € Bad Honnef Tanzt	10.000 € Cassiopeia e. V.
2.000 € FV Astrid Lindgren Schule Schleiden	25.000 € Dragons Rhöndorf 1912 e. V. Aufgehende Sterne		

Förderentwicklung 2013-2025





aktion weltkinderhilfe
Linzer Straße 21
53604 Bad Honnef

Telefon: +49 (0) 22 24 . 918 351
Telefax: +49 (0) 22 24 . 918 359

E-Mail: hallo@aktion-weltkinderhilfe.de
www.aktion-weltkinderhilfe.de

SozialBank AG
BIC BFSWDE33XXX
IBAN DE26 3702 0500 0000 3311 13